

## 11. 10x10.000m Staffel des SCC Berlin 33.100km Berlin-Staffel

Am Vatertag, den 2. Juni 2011, fand im Berliner Mommsenstadion die 33. 100km Berlin-Staffel statt, die der SCC Berlin zum 11. Mal als 10x10.000m-Staffel durchführte. Zehn Läufer/Läuferinnen müssen dabei in einem Stadion jeweils nacheinander 10.000m laufen.

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Wetter, das den Läufer und Läuferinnen allerdings vor allem am Nachmittag mächtig zusetzte, gingen 11 Staffeln an den Start, die dieses Jahr vom TuS Holstein-Quickborn, vom Malower SV, vom Pro Sport Berlin, dem OSC Berlin sowie vom veranstaltenden SCC Berlin gestellt wurden. Selbstverständlich gab es auch wieder eine Horst-Schuller-Staffel, die zu Ehren des Erfinders der 100km Berlin-Staffel gebildet wurde.



Die SCC Triathleten als Titelverteidiger hatten sich schon früh angemeldet, wie immer mit dem Ziel, es den (männlichen) Leichtathleten wieder mal zu zeigen. Diese überließen aber völlig unbeeindruckt den Triathleten das (Sieger-) Feld - sind doch die Triathleten Teil der SCC Leichtathletikabteilung – und bildeten stattdessen starke Mixed-Staffeln. Die SCC-Triathleten erliefen sich so einen niemals gefährdeten Gesamtsieg in einer schnellen Zeit von 6:13:46.



Weltrekorde gingen auch an die SCC Mixed 30 (7:38:16) und die SCC Mixed 50 (7:53:51), die beide sicher unter 8 Stunden liefen. Gratulation!

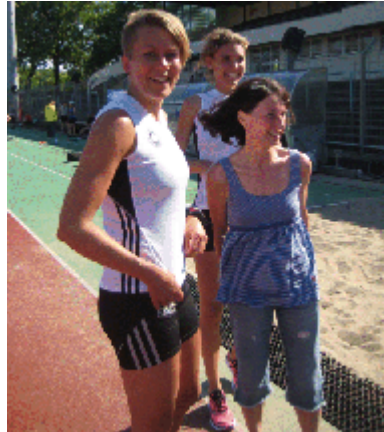
Der OSC Berlin und der SCC Berlin hatten angekündigt, dass sie jeweils dem anderen Verein einen Weltrekord entwenden wollten.

Der OSC Berlin schickte eine starke M45-Staffel ins Rennen und wurde auch mit einer schnellen Zeit von 6:43:26 Gesamtweiter. Leider musste die Staffel aber den hohen Temperaturen Tribut zollen und konnte den Rekord nicht brechen.

Traditionell und wie in der Ausschreibung geregelt, muss jede Staffel in Eigenverantwortung Rundenzähler stellen, die auch die jeweiligen Rundenzeiten aufschreiben. Trotz Umklapptafeln und Rundenprotokollen passiert es leider immer wieder, dass sich die Schreiber vertun und einzelne Läufer/innen eine „Zusatz“runde laufen. Besonders tragisch ist es allerdings, wenn der Rundenschreiber den Läufer oder die Läuferin eine Runde zu wenig laufen lässt, weil dann die

Staffel disqualifiziert werden muss. Leider passierte dieses Malheur dieses Jahr gleich drei Staffeln, besonders ärgerlich, dass zwei davon schneller als der bestehende Weltrekord liefen.

Eine dieser Staffeln war diejenige der SCC Frauen, die einen grandiosen, aber tragischen Staffellauf erlebten. Sie wollten sich den Weltrekord von den OSC Frauen zurückholen und liefen auch in einer grandiosen Zeit von 6:46:55 ins Ziel. Die Staffel kam sogar auf korrekte 100km, weil eine Läuferin sogar eine Runde zu viel lief. Aber leider absolvierte eine andere Staffelläuferin eine Runde zu wenig, so dass die Staffel leider nicht gewertet werden konnte. Ein großes Lob aber an die SCC Frauen, die trotzdem die Staffel sportlich fair und mit vollem Einsatz zu Ende liefen. Unsere Siegerinnen der Herzen!



Die Mannschaft von Pro Sport 24 Berlin versuchte den eigenen M60 Rekord aus dem Vorjahr zu brechen, was ihnen mit einem tollen Staffellauf und einer Endzeit von 8:17:15 auch sicher zu gelingen schien. Leider erbrachte auch hier der Vergleich des Rundenprotokolls mit den offiziellen Aufzeichnungen des Kampfgerichts, dass auch hier zwar ein Läufer eine Runde zuviel lief, ein anderer aber leider eine Runde zu wenig. Der Rekord konnte leider nicht anerkannt und die beachtliche Leistung leider nicht belohnt werden!



Auch bei der Staffel des Mahlower SV wurde ein Läufer in eine zusätzliche 26. Runde geschickt, ein anderer Läufer aber leider eine Runde zu früh von seinem Staffelkollegen abgelöst.

Trotz aller Weltrekordgeschichten soll nicht vergessen werden, dass auch alle anderen Staffeln, nicht nur angesichts der hohen Temperaturen, gute Zeiten liefen. Gesamtdritter in 6:57:38 wurde die SCC MHK-Staffel, in der auch eine Frau mitlief. Die Horst-Schuller-Staffel wurde in einer Zeit von 8:11:06 Sechster, die MHK-Staffel aus Quickborn mit 8:23:00 Siebter, die M45-Staffel aus Quickborn mit einer Zeit von 9:11:30 Achter. Auch bei den letztgenannten Staffeln liefen Frauen mit. Gratulation!



Die regelmäßige Teilnahme der Staffeln aus Quickborn ist uns jedes Jahr eine Freude. Eine ganz besondere sportliche Leistung erbrachten einige ihrer Läufer/Läuferinnen. Sie sind nämlich per Fahrrad aus Hamburg angereist.



Aber nicht nur Weltrekorde und gute Zeiten sind Ziel der 100km Berlin-Staffel. Nicht zuletzt dank des schönen Wetters und der guten Versorgung mit Brötchen, Kaffee und Kuchen war die Veranstaltung wie geplant auch ein Läufer/Läuferinnen-Treff, der es erlaubte, zusammen zu sitzen, sich kennen zu lernen, Bekannte zu treffen und zu plaudern.



Herzlichen Dank gebührt Claus Wilutzky als Verantwortlicher der 100km Berlin-Staffel und vor allem auch als unermüdlicher Organisator der SCC-Staffeln, der dieses Jahr sogar noch spät in der Nacht vor dem Veranstaltungstag Läuferinnen anwerben, Staffeln umorganisieren und „retten“ musste.



Dank auch an sein Organisationsteam vom SCC Berlin, insbesondere Gundula Kurtz vom LA-Büro, unserem Fotografen Horst Bellack, dem Sprecher John Kunkeler, dem Verpflegungs- und Aufbauteam, allen anderen Helfern und Kuchenspendern, sowie den Kampfrichtern Gabi und Andreas Hoffmann für die offizielle Aufsicht.

Die Gesamtsieger vom SCC Triathlon: Reiner Braun, Christoph Grewer, Frank Burkhardt, Kevin Krönert, Martin Hecklau, Tim Böhlen, Frank Rutkowski, Claudius Hack, Holger Leidig und Michael Kopf.

Die Weltrekordler von der SCC Mixed 30 sind: Sabine Najjar, Peter Steinhauer, Silke Becker, Annegret Werner, Doris Sebold, Winston Vega-Gutierrez, Marco Lützenberger, Michael Eis, Dorothea Funke sowie Christian Breitbach.

In der Weltrekordstaffel SCC Mixed 50 liefen: Gisela Gluth, Detlef Kuhlmann, Daniel Rusch, Heidrun Weinhold, Christian von Raumer, Nelia Bartel, Mario Allen, Elisa Przibilla, Michael Schatz und Ursula von Knobloch.